

## Dienstag, 13.08.2013 Erste Eindrücke

### 10:00 Uhr

**WICHTIG:** Rechtzeitiges Eintreffen am Hbf.  
Hamburg!

Abfahrt: RE 10:27 Uhr, Gleis 6a (U: Schwerin Hbf.,  
ab 12:16 Uhr, U: Berlin Ostbf. ab 14:57 S 5)

Ankunft: 15:49 Uhr Bahnhof Strausberg-Nord

### Essen und Wohnen in der AIK

Akademie der Bundeswehr für Information und  
Kommunikation  
Prötzeler Chaussee 20  
15344 Strausberg

### Mahlzeiten zu folgenden Zeiten:

bis 08:00 Uhr Frühstück  
ab 12:30 Uhr Mittagessen  
16:30–18:00 Uhr Abendessen

### 19:00 Uhr, Bibliothek

Geschichte und Bedeutung der AkBwInfoKom mit  
Führung über das Gelände  
*Korvettenkapitän Kasimir*  
*Prof. Dr. Dörfler-Dierken*

### 21:00 Uhr, AIK

Geselliges Beisammensein am „Bogen der  
Wahrheit“

## Mittwoch, 14.08.2013 Tag mit Jugendoffizieren: Interviews

### 08:30 Uhr, Bibliothek

Aufgaben von Jugendoffizieren  
*Korvettenkapitän Kasimir und Lehrgangsteilnehmer*

## Jugendoffiziere zu aktuellen Bundeswehrthemen

*Moderation: Prof. Dr. Alexander Redlich*

### 09:00–09:30 Uhr

Vorstellung des Programms  
Bildung von Gruppen

### 09:30–11:30 Uhr

Gegenseitige Vorstellung in den Gruppen  
Interviews mit Jugendoffizieren  
(Hilfsmittel: Flipchart)

### 11:30–11:50 Uhr

Auswertung in Gruppen

### 11:50–12:30

Feststellung der Themen für die Weiterarbeit

### 13:30 Uhr mit Bus ab AIK

Stasigefängnis **Hohenschönhausen**

1951 übernahm das Ministerium für Staatssicherheit (MfS)  
ein sowjetisches Kellergefängnis und nutzte es von nun an  
als seine zentrale Untersuchungshaftanstalt.

## Donnerstag, 15.08.2013 Tag mit Ressortforschern: Diskussion

### Bibliothek

### 09:00–9:55 Uhr

Sicherheitspolitik und Konfliktperzeption  
*Dr. Jörg Jacobs*

### 10:00–10:55 Uhr

Diversity und Gender – in der Bundeswehr  
*Dr. Gerhard Kümmel*

### 11:15–12:30 Uhr

„Generation Einsatz“ – Erfahrungen aus Afghanis-  
tan  
*Dr. Bernhard Chiari*

### 13:30–16:00 Film und Gespräch mit Regisseur

„Generation Kundus“  
Jugendoffiziere und Studierende

### 17:30–18:30 Uhr

Evaluation I: Diskussion in der Großgruppe  
*Moderation: Prof. Dr. A. Redlich*

### 18:45–19:45

Evaluation II: Reflexion in den Interviewgruppen  
vom Vortag: Studierende und Jugendoffiziere

### 19:45–20:00 Abschluss im Plenum

## Freitag, 16.08.2013 Einblicke in die Welt der Politik

### 08:35 Uhr

**Abfahrt Strausberg Nord, mit dem Länderticket**

### 10:00–12:00 Uhr Erkundungen in Gruppen

### Amnesty International

**Greifswalder Straße. 4,  
10405 Berlin**

Seit 1981 setzt sich Amnesty International weltweit für Men-  
schen ein, die in ihren grundlegenden Rechten unterdrückt  
werden. Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte bildet  
die Grundlage der Arbeit von Amnesty. Wann immer diese  
Rechte verletzt werden, wird Amnesty aktiv. 1977 erhielt  
Amnesty den Friedensnobelpreis für ihren Beitrag zur "Siche-  
rung der Grundlagen für Freiheit, für Gerechtigkeit und damit  
auch für den Frieden dieser Welt". Die Aufklärung von Men-  
schenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Täter/innen,

der Kampf gegen Folter, Todesstrafe, politischen Mord, der Schutz der Menschenrechte in bewaffneten Konflikten, und besonders der Schutz der Rechte von Frauen und Mädchen liegen der Organisation am Herzen.

## Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Stresemannstr. 94,  
10963 Berlin

Die deutsche Entwicklungspolitik will dazu beitragen, dass allen Menschen ein Leben in Freiheit und Sicherheit möglich wird. Deutschland konzentriert sich bei seinen Unterstützungsleistungen auf die Bereiche Bildung, Gesellschaft, ländliche Entwicklung, gute Regierungsführung und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Fachleute des BMZ beraten die Regierungen von Partnerländern und arbeiten zusammen mit Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, die sich in diversen Projekten vor Ort engagieren. Wie das geleistet wird, wird das Gespräch mit erfahrenden Praktikern aus dem BMZ und aus der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zeigen.

Unser Gesprächspartner, Marius Stahmer, war lange Zeit in Krisen- und Konfliktregionen in Afrika tätig und koordiniert gegenwärtig als Regionalmanager der GIZ die Projekte von Hunderten Entwicklungshelfern für die Konfliktregion Afghanistan-Pakistan: Alphabetisierungsprojekte, Handelskammern, Wassersysteme etc.

## Bundesministerium der Verteidigung

Stauffenbergstr. 18,  
10785 Berlin

Das BMVg setzt die Parlamentsbeschlüsse zum Einsatz von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr im Inland und im Ausland um. Nach der Vereinigung 1990 hat sich die Auftragslage der Bundeswehr gewandelt: Immer häufiger werden Soldatinnen und Soldaten in die Krisen- und Kriegsregionen der Welt geschickt, um mit militärischen Gewaltmitteln für Befriedung zu sorgen. Im Einsatz arbeiten Soldatinnen und Soldaten eng zusammen mit Angehörigen ziviler Hilfswerke, der Polizei und Diplomaten. Wir erhalten die Möglichkeit, uns über aktuelle Projekte Zivil-Militärischer-Zusammenarbeit zu informieren und auch über die besonderen Belastungen ins Gespräch zu kommen, denen Soldaten sich ebenso wie zivile Helfer in Krisensituationen aussetzen.

Oberst Dr. M. Tegtmeier hat diverse militärische Verwendungen, auch im Ausland, durchlaufen und ist aktuell zuständig für die Infrastruktur in Afghanistan sowie die zivil-militärische Zusammenarbeit bei Katastrophenschutz und –hilfe, zuletzt beim Elbe-Hochwasser.

**Mittagessen selbständig organisieren, möglich auch im BMVg oder in der Kantine des EKA**

**14:00 Uhr**

### Evangeltische Seelsorge für Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr

Jebensstraße 3 (Hinterausgang Bahnhof Zoo)  
10623 Berlin

Im Dienstalltag der Soldatinnen und Soldaten in der ‚totalen Institution‘ Militär soll die Stimme des Friedens gehört werden können. Deshalb sind etwa 200 Militärgelstliche, gut die Hälfte davon evangelisch, in der Bundeswehr tätig. Die Seelsorger für Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr begleiten die Uniformierten in die gegenwärtig weltweit zehn Auslandseinsätze und bieten auch an allen Bundeswehrstandorten seelsorgliche Betreuung und Begleitung an.

Militärgeneraldekan Matthias Heimer ist für die evangelischen Militärgelstlichen zuständig. Er kennt alle Auslandseinsätze der Bundeswehr aus eigener Anschauung und hat auch ein deutliches Bild von den Problemen, die Entscheidungen zum militärischen Eingreifen für die Soldatinnen und Soldaten mit ihren Familien bedeuten. Seine Vision „gerechten Friedens“ steht in einem spannungsvollen Verhältnis zu sicherheitspolitischen Notwendigkeiten.

**15:00–16:00 Uhr**

Berichte von den Besuchen am Vormittag

**17:31 Uhr Rückfahrt ab Bhf. Berlin Zoo mit RE 37375, U: Schwerin Hbf. in RE 4316 Gl. 3, Ankunft HH: 21:23 Uhr**



## Sommerexkursion 2013 Politik und Frieden

13. bis 16. August

Veranstalter: Universität Hamburg  
Initiativkreis Friedensbildung/Peacebuilding



In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften (ZMSBw), Potsdam



Prof. Dr. Angelika Dörfler-Dierken  
Telefon: 0173-3720503

Verantwortlich seitens der AIK  
Korvettenkapitän Kasimir  
Telefon: 03341-581614  
Dr. Jörg Jacobs  
Telefon: 03341-581684